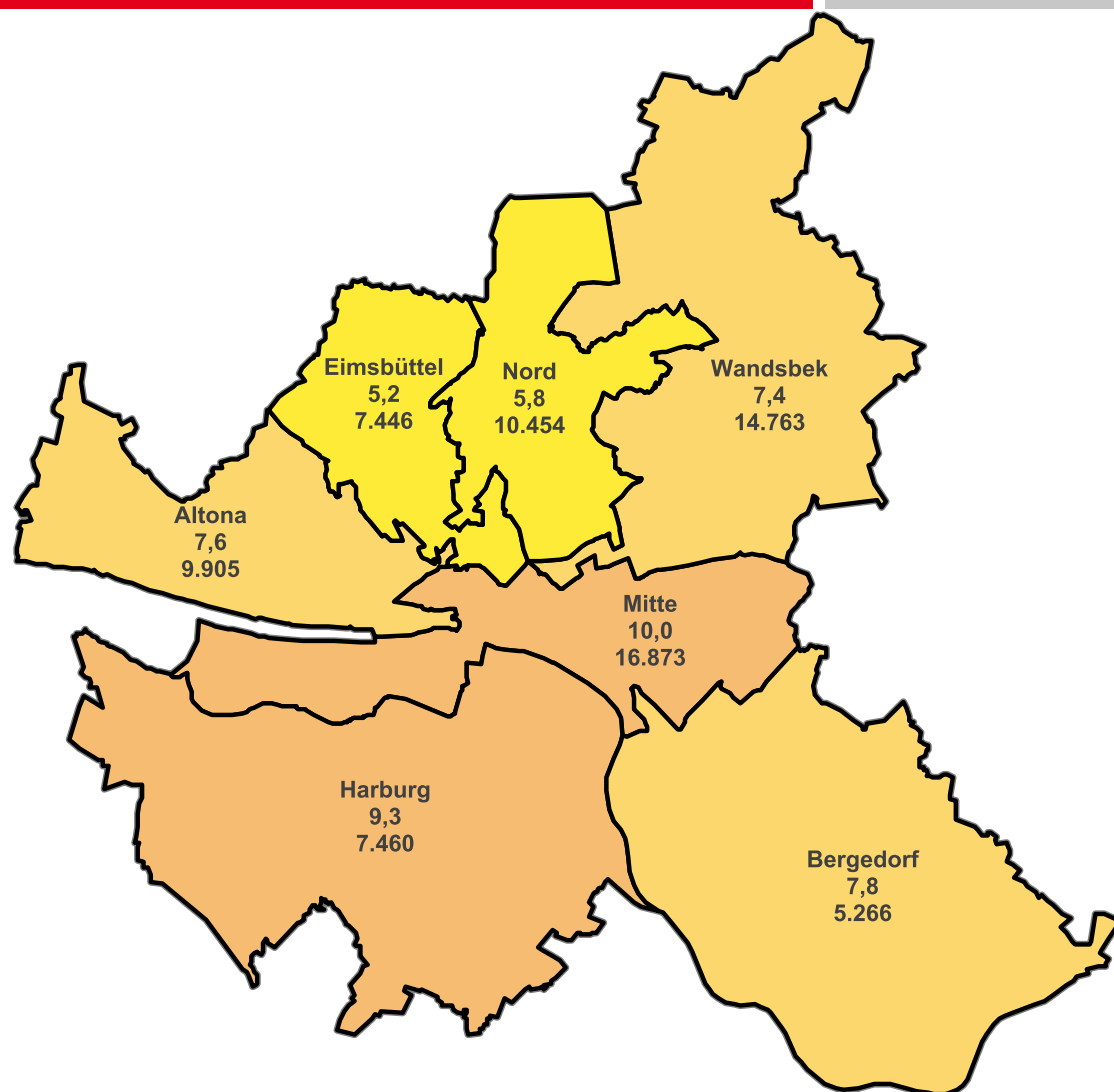


Der Arbeitsmarkt in Hamburg

Arbeitsmarktbericht



August 2013



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Hamburg

Statement zum Hamburger Arbeitsmarkt

Michaela Bagger*: „Die Hamburger Logistikbranche bietet am nächsten Dienstag, den 03. September, über 1.000 freie Arbeitsplätze und Lehrstellen an. Dreißig z.T. weltweit agierende Unternehmen suchen neue Mitarbeiter für unterschiedlichste Tätigkeiten: vom Lagerhelfer über den Speditionskaufmann bis zum IT-Experten. Diese speziell ausgerichtete Informations-, Kontakt- und Jobbörse in der BallinStadt steht stellvertretend für einen dynamischen Hamburger Arbeitsmarkt, von dem unser gemeinsamer Arbeitgeber-Service monatlich etwa 4.000 neue Jobs zur Besetzung gemeldet bekommt. Blicken wir allerdings auf den Stellenzugang im Jahresverlauf 2013, verzeichnen wir mit 30.098 Arbeitsstellen einen Rückgang um 5.062 (-14,1%) in den ersten acht Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Wir bleiben also erkennbar unter dem Vorjahresniveau. Im aktuellen Monat sind es die Industrie, das Gesundheitswesen, die Gastronomie und die Hotellerie, die verstärkt nach Fachkräften suchen.

Insgesamt wirken sich das Ende der Ferien- und Urlaubszeit und die mäßige Nachfrage nach Arbeitskräften positiv auf den Arbeitsmarkt im August aus. Mit 72.167 arbeitslosen Hamburgerinnen und Hamburgern reduzierte sich die Anzahl der Arbeitslosen um 1.203 oder 1,6 % zum Vormonat. Im Vergleich zum August 2012 verzeichnen wir einen leichten Anstieg von 1.442 oder 2,0 %. Die Arbeitslosenquote beträgt 7,4%, im Juli lag sie bei 7,6%.

Tendenziell positiv verläuft die Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung an der Elbe. Mit 869.700 Erwerbstätigen im Monat Juni sind 15.070 oder 1,8% mehr Menschen in Arbeit als im Vorjahresmonat Juni 2012. Der Juni weist damit den niedrigsten Monatswert in diesem Jahr aus. Im Januar und Februar lag der Beschäftigungszuwachs noch bei 2,1%, im März bei 2,0% und im April und Mai bei 1,9%. Während Unternehmen der Gesundheitswirtschaft, der wirtschaftlichen Dienstleistungen, des Gastgewerbes und der Information und Kommunikation für zusätzliche Beschäftigung gesorgt haben, reduzierten die Branchen Handel, Baugewerbe, Banken und Versicherungen und die Arbeitnehmerüberlassung ihr Personal.

Die Arbeitsagentur Hamburg und Jobcenter team.arbeit.hamburg sprechen derzeit ungelernete junge Erwachsene im Alter zwischen 25 und 35 Jahren an, um ihnen Wege aufzuzeigen, wie sie über eine Qualifizierung zu einem Berufsabschluss gelangen können. Gerade diese Altersgruppe wollen und müssen wir fördern, damit sie durch qualifizierte Facharbeit ausreichend verdienen und ein eigenverantwortliches Leben führen können. Auch Arbeitgeber werden gezielt beraten, wie sie ihre ungelernen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter berufsbegleitend weiterbilden können, um das Fachkräfteniveau auch über interne Weiterbildungsangebote zu steigern.

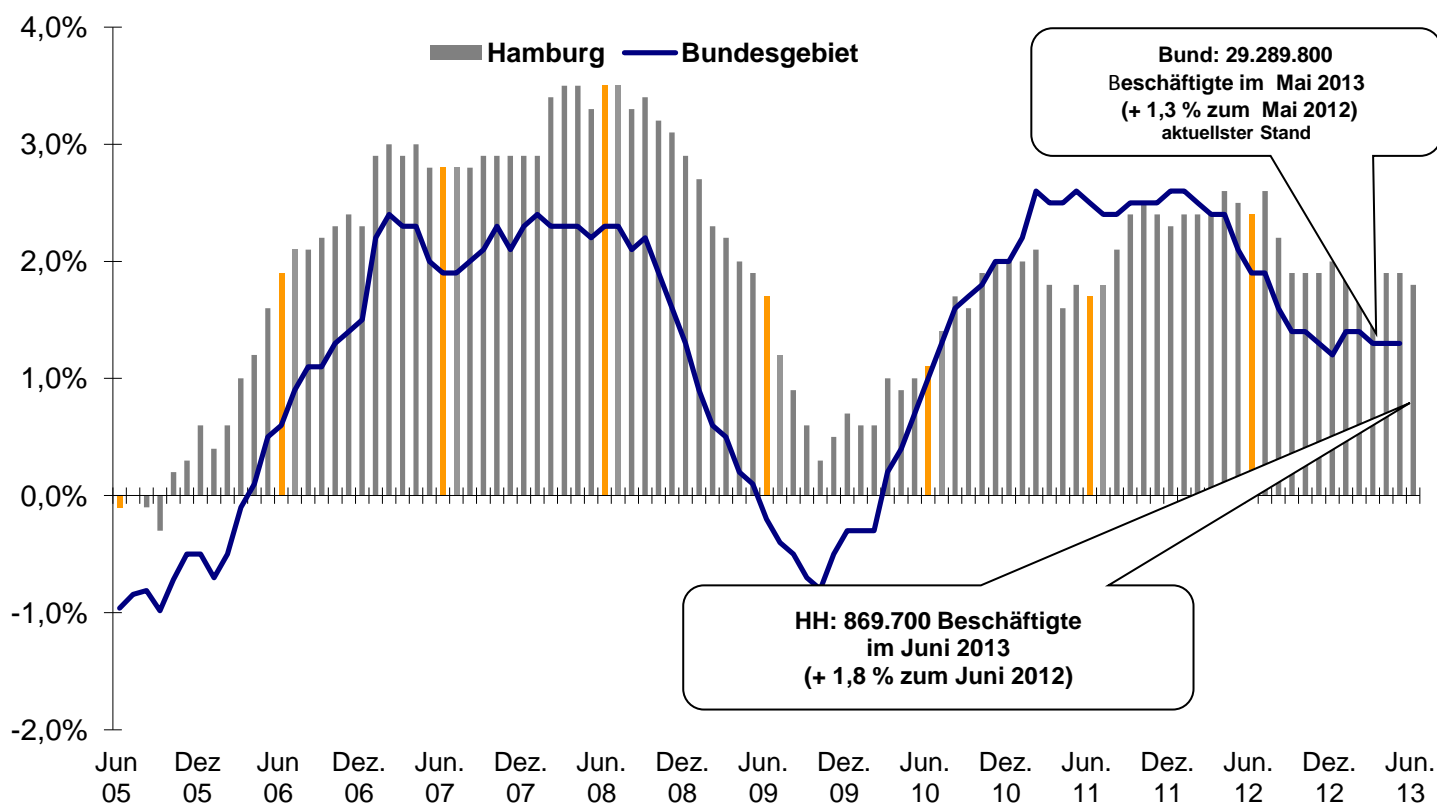
Der Ausbildungsmarkt zeigt sich gerade in diesen Tagen unruhig, weil auf den letzten Metern noch sehr viele Ausbildungsverträge abgeschlossen und freie Lehrstellen kurzfristig besetzt werden. Im August standen noch 2.419 Ausbildungsplätze zur Verfügung, ihnen standen 2.398 Ausbildungsbewerberinnen und –bewerber gegenüber, die noch in diesem Herbst mit einer Ausbildung beginnen möchten.“

***Operative Geschäftsführerin in der Agentur für Arbeit Hamburg**

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg	Seite 4
<ul style="list-style-type: none">• Im Juni 2013 gab es in Hamburg 869.700 Beschäftigte• Anstieg zum Vorjahresmonat um 15.071 oder 1,8 %• leichter Rückgang zum Mai 2013 um 1.900 oder 0,2 %	
2. Beschäftigung: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen	Seite 5
<ul style="list-style-type: none">• Zusätzliche Jobs entstehen in den Bereichen: wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Erziehung und Unterricht, Information und Kommunikation, Logistik, Erziehung/Unterricht sowie Gastronomie• weniger Beschäftigte in öffentlichen Verwaltungen, Arbeitnehmerüberlassung, Baugewerbe, Industrie, Versicherung und Handel	
3. Der Hamburger Ausbildungsmarkt	Seite 6
<ul style="list-style-type: none">• Rekordwert: über 10.321 gemeldete Ausbildungsstellen seit Oktober 2012• 2.419 Hamburger Ausbildungsstellen sind im August frei, dies sind 72 oder 2,9% weniger als im Vorjahresmonat• 2.398 Bewerber suchen aktuell noch einen Ausbildungsplatz, 233 oder 10,8 % mehr als vor einem Jahr	
4. Hamburger Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt	Seite 7
<ul style="list-style-type: none">• 4.048 neue Stellen wurden dem Arbeitgeber-Service Hamburg im August gemeldet, 62 mehr als im Vormonat• Arbeitskräftenachfrage hoch, aber rückläufig zum Vorjahr: insgesamt 13.459 freie Arbeitsstellen, davon 13.200 sozialversicherungspflichtige Jobs	
5. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene	Seite 8
<ul style="list-style-type: none">• Kräftenachfrage in Deutschland stabilisiert sich weiter	
6. Arbeitslosigkeit - insgesamt	Seite 9
<ul style="list-style-type: none">• 72.167 Arbeitslose im August 2013• Rückgang zum Juli 2013 um 1.203 oder 1,6%• Anstieg zum August 2012 um 1.442 oder 2,0%• Arbeitslosenquote sinkt um 0,2 Prozentpunkte auf 7,4 %	
7. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen	Seite 10
<ul style="list-style-type: none">• Hamburg gesamt: 72.167 Arbeitslose• Agentur für Arbeit: 21.923 Arbeitslose, Rückgang um 1.162 oder 5,0 % zum Vormonat und Anstieg im Vergleich zum August 2012 um 1.607 oder 7,9 %• Jobcenter team.arbeit.hamburg: 50.244 Arbeitslose, Rückgang um 41 oder 0,1 % zum Vormonat und Rückgang um 165 (-0,3%) zum Vorjahresmonat	
8. Struktur der Arbeitslosigkeit	Seite 11
<ul style="list-style-type: none">• Ungelernte Hamburger tragen ein hohes Risiko länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit sehr hoch	
9. Arbeitslosigkeit in den Bezirken	Seite 12
<ul style="list-style-type: none">• Ungelernte Hamburger tragen ein hohes Risiko länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit sehr hoch	

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg

- Im Juni 2013 gab es in Hamburg 869.700 Beschäftigte
- Anstieg zum Vorjahresmonat um 15.071 oder 1,8 %
- leichter Rückgang zum Mai 2013 um 1.900 oder 0,2 %



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Hamburg (Juni 2013): 869.700

-aktuellster Stand-

Veränderungen:

Hamburg	Rückgang zum Mai 2013:	- 1.900 (- 0,2%)
	Anstieg zum Juni 2012:	+ 15.071 (+ 1,8%)

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Bund (Mai 2013): 29.289.800

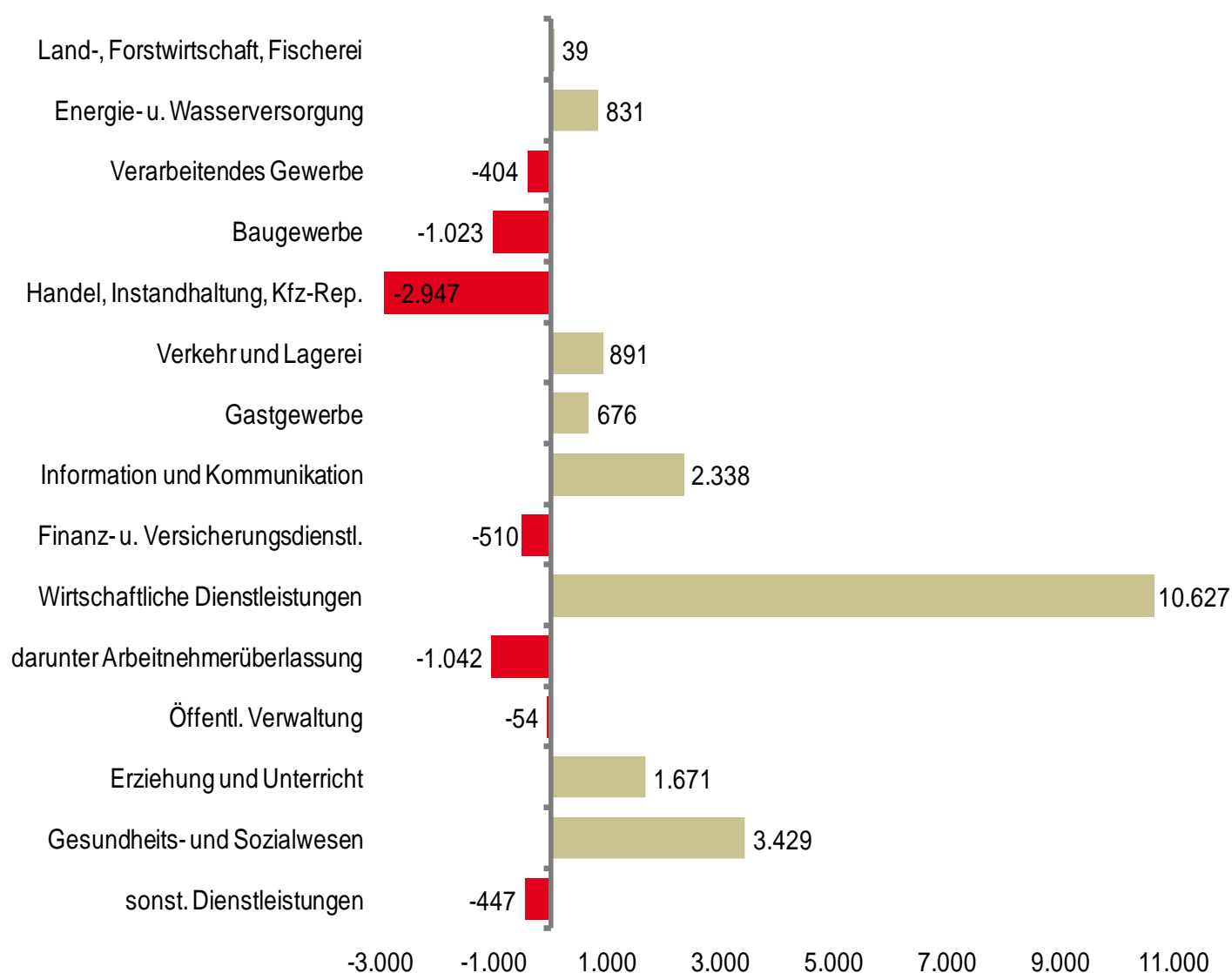
Veränderungen:

Bund	Anstieg zum April 2013:	+ 82.300 (+ 0,3%)
	Anstieg zum Mai 2012:	+ 366.065 (+ 1,3%)

2. Beschäftigung in Hamburg: Veränderungen in einzelnen Wirtschaftsbereichen

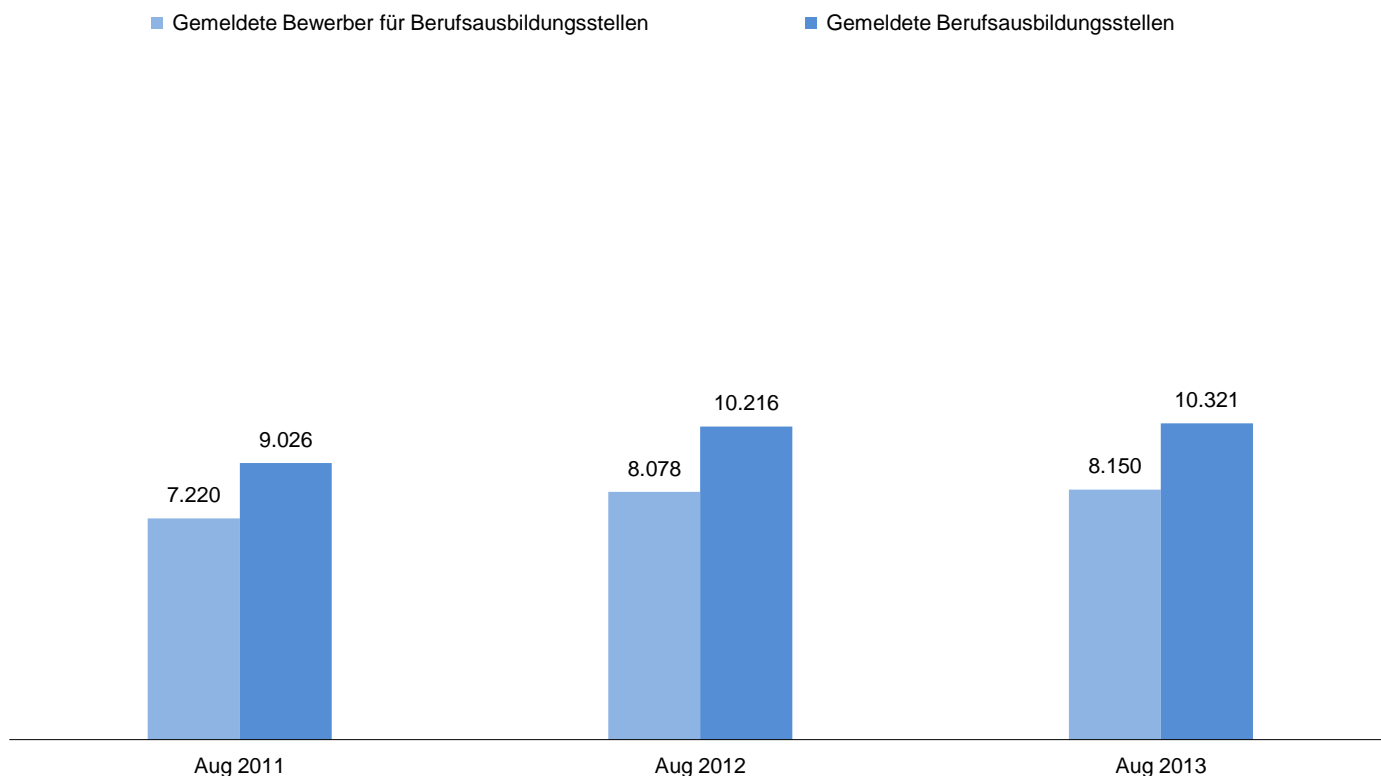
- Zusätzliche Jobs entstehen in den Bereichen: wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Erziehung und Unterricht, Information und Kommunikation, Logistik, Erziehung/Unterricht sowie Gastronomie
- weniger Beschäftigte in öffentlichen Verwaltungen, Arbeitnehmerüberlassung, Baugewerbe, Industrie, Versicherung und Handel

Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Hamburg im Zeitraum Juni 2012 bis Juni 2013 in einzelnen Wirtschaftsbereichen:



3. Der Hamburger Ausbildungsmarkt

- Rekordwert: über 10.321 gemeldete Ausbildungsstellen seit Oktober 2012
- 2.419 Hamburger Ausbildungsstellen sind im August frei, dies sind 72 oder 2,9% weniger als im Vorjahresmonat
- 2.398 Bewerber suchen aktuell noch einen Ausbildungsplatz, 233 oder 10,8 % mehr als vor einem Jahr



Gemeldete Ausbildungsstellen*: 10.321 (+ 105 oder 1,0% zum Vorjahreszeitraum)
davon noch freie Ausbildungsstellen August 2013: **2.419** (-72 oder 2,9 % zum August 2012)

Hamburger Ausbildungsbewerber*: 8.150 (+ 72 oder 0,9 % zum Vorjahreszeitraum)
davon Bewerber, die im August noch suchen: **2.398** (+ 233 oder 10,8 % zum August 2012)

Zahlreiche freie Ausbildungsstellen gibt es in den folgenden Berufsbereichen:

Kaufmann/-frau im Einzelhandel Verkäufer/in, Friseur/in, Koch/Köchin, Anlagenmechaniker - Sanitär-/Heiz.-Klimatech., Fachverkäufer/in .-Lebensmittelhandwerk – Bäckerei, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation, Fachkraft - Schutz und Sicherheit, Restaurantfachmann/frau

*Zeitraum Oktober 2012 – August 2013

4. Hamburger Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt

- 4.048 neue Stellen wurden dem Arbeitgeber-Service Hamburg im August gemeldet, 62 mehr als im Vormonat
- Arbeitskräftenachfrage hoch, aber rückläufig zum Vorjahr: insgesamt 13.459 freie Arbeitsstellen, davon 13.200 sozialversicherungspflichtige Jobs

Stellenangebote insgesamt: 13.459, davon 13.200 sozialversicherungspflichtige Stellen

Veränderung zum Vormonat: Rückgang um 560 oder 4,0 %

Veränderungen zum Vorjahr: Rückgang um 2.652 oder 16,5 %

Gemeldete Stellen im Juni: 4.048, davon 3.953 sozialversicherungspflichtig

Gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsbereichen:

Berufsbereich/-gruppe	August 2013	Juli 2013	Veränderung gegenüber			
	Anzahl		Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
	1	4	5	6	7	8
Insgesamt	13.459	14.019	- 560	- 4,0	- 2.652	- 16,5
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	94	91	3	3,3	- 14	- 13,0
Industrie, Produktion, Fertigung	3.598	3.862	- 264	- 6,8	- 788	- 18,0
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	1.068	1.154	- 86	- 7,5	- 332	- 23,7
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	428	489	- 61	- 12,5	- 47	- 9,9
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.477	2.380	97	4,1	- 367	- 12,9
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	1.683	1.702	- 19	- 1,1	- 517	- 23,5
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	1.344	1.476	- 132	- 8,9	- 365	- 21,4
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	2.009	2.049	- 40	- 2,0	- 136	- 6,3
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	758	816	- 58	- 7,1	- 57	- 7,0

Wirtschafts- Berufsbereiche mit hoher Arbeitskräfte-Nachfrage:

- Industrie und Produktion
- Verkehr und Logistik
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Kaufmännische und wirtschaftliche Dienstleistungen

5. Arbeitskräftenachfrage / Stellen auf Bundesebene

- Kräftenachfrage in Deutschland stabilisiert sich weiter

Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)

August 2013
Deutschland
2005 bis 2013



2012

2013

Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug
163	163	161	159	158	157	157	155	153	148	146	147	148	148

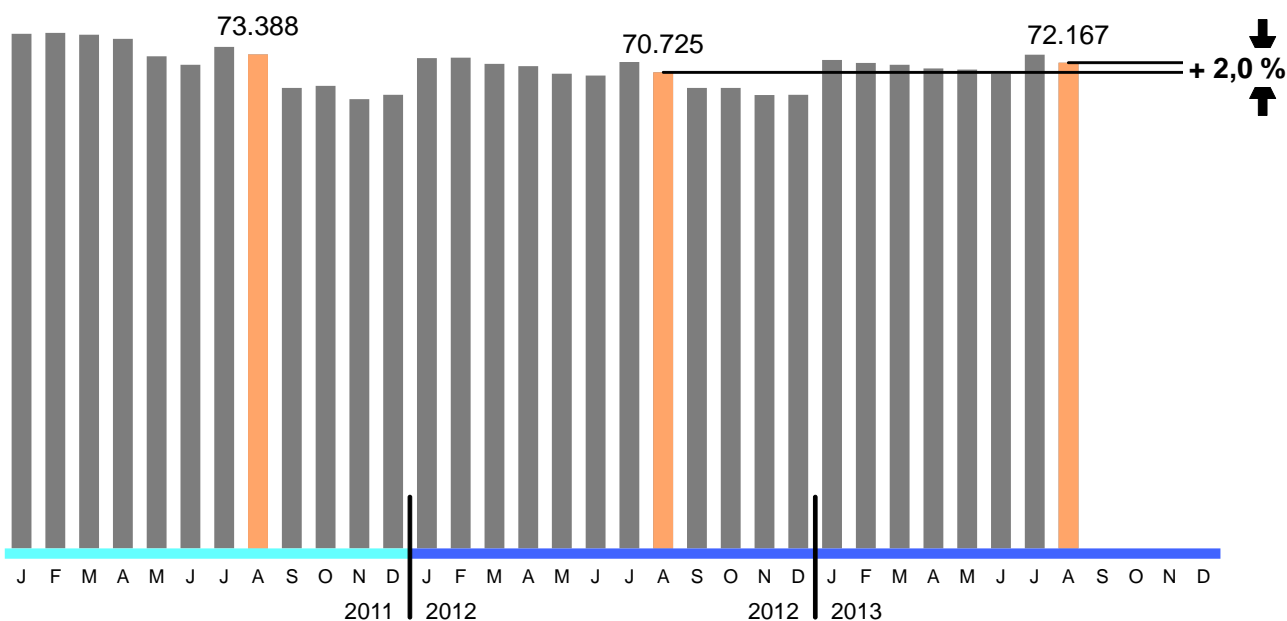
Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X) – ein Indikator für die Nachfrage nach Arbeitskräften in Deutschland – liegt im August unverändert bei 148 Punkten. Der bereits im Juli gewonnene Eindruck, dass der rückläufige Trend zu Ende geht, scheint sich zu bestätigen. Die Nachfrage pendelt sich aktuell auf einem etwas niedrigeren Niveau ein. Insgesamt fällt sie aber noch immer recht ansehnlich aus. Die zuletzt – auch in der Eurozone – wieder positiveren wirtschaftlichen Ergebnisse tragen zu dieser Stabilisierung der Unternehmensnachfrage nach neuen Mitarbeitenden bei. Mit wachsender Beschäftigtenzahl steigt zudem der fluktuationsbedingte Ersatzbedarf. Beides lässt die Kräftenachfrage wachsen. Darüber hinaus gelingt es Betrieben nicht immer, Stellen zeitnah zu besetzen. Die längere Suche spiegelt sich ebenfalls im Niveau des BA-X wider.

Gegenüber dem Vorjahr liegt der BA-X allerdings weiterhin mit 15 Punkten im Minus. Bereits seit Anfang 2012 hatte die Kräftenachfrage tendenziell abgenommen. Insbesondere die internationale Konjunkturrisiken dürften ursächlich dafür gewesen sein, dass sich die Unternehmen bei Neueinstellungen zurückhaltender gezeigt hatten als noch 2010 oder 2011.

Betrachtet nach Branchen signalisiert nach wie vor die Zeitarbeit großen Arbeitskräftebedarf: Knapp jede dritte gemeldete Arbeitsstelle kommt aus diesem Feld. Auch im Groß- und Einzelhandel, in der Bauinstallation, in der Gastronomie, im öffentlichen Dienst, im Bereich der Gebäudereinigung und im Gesundheits- und Sozialwesen werden zahlreiche Mitarbeitende gesucht.

6. Arbeitslosigkeit insgesamt

- 72.167 Arbeitslose im August 2013
- Rückgang zum Juli 2013 um 1.203 oder 1,6%
- Anstieg zum August 2012 um 1.442 oder 2,0%
- Arbeitslosenquote sinkt um 0,2 Prozentpunkte auf 7,4 %



DIE ENTWICKLUNG DER ARBEITSLOSIGKEIT

Gesamt Hamburg: 72.167

Vormonat: Rückgang um 1.203 (1,6%)

Vorjahr: Anstieg um 1.442 (2,0%)

Veränderungen der letzten Jahre:
jeweils August zum Vorjahresmonat August

2007:	- 16.278 (-17,1%)
2008:	- 5.999 (- 7,6%)
2009:	+ 7.679 (+ 10,5%)
2010:	- 5.507 (- 6,8%)
2011:	- 1.697 (- 2,3%)
2012:	- 2.663 (- 3,6%)

ARBEITSLOSENQUOTE (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

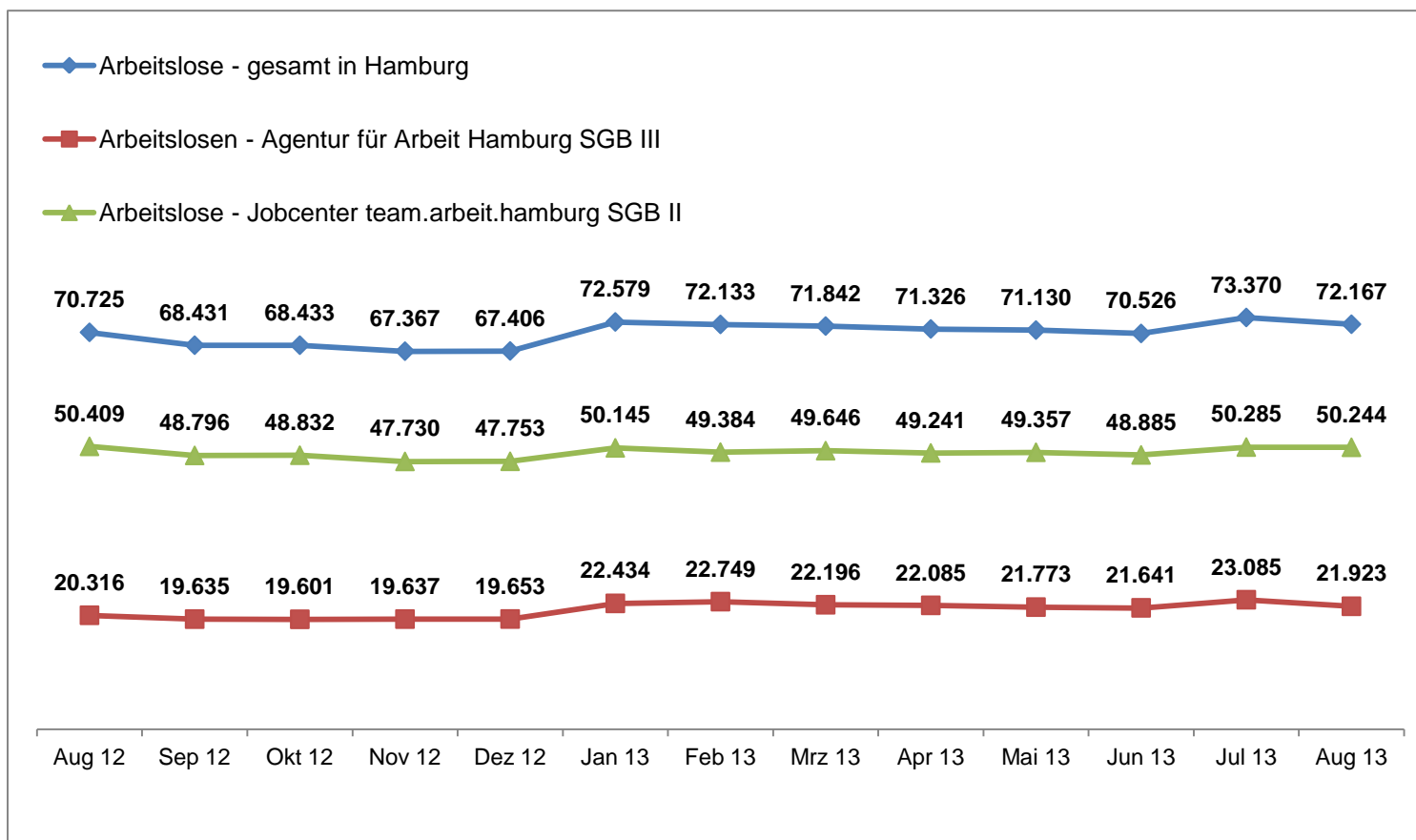
Aktuell: 7,4 Prozent

Vormonat: 7,6 Prozent

Vorjahresmonat: 7,4 Prozent

7. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB II und III*

- Hamburg gesamt: 72.167 Arbeitslose
- Agentur für Arbeit: 21.923 Arbeitslose, Rückgang um 1.162 oder 5,0 % zum Vormonat und Anstieg im Vergleich zum August 2012 um 1.607 oder 7,9 %
- Jobcenter team.arbeit.hamburg: 50.244 Arbeitslose, Rückgang um 41 oder 0,1 % zum Vormonat und Rückgang um 165 (-0,3%) zum Vorjahresmonat



INSGESAMT HAMBURG: 72.167

ARBEITSAGENTUR, SGB III* 21.923

Vormonat: Rückgang um 1.162 (-5,0%)

Vorjahr: Anstieg um 1.607 (+7,9%)

JOBCENTER SGB II* 50.244

Vormonat: Rückgang um 41 (-0,1%)

Vorjahr: Rückgang um 165 (-0,3%)

*SGB: Sozialgesetzbuch

8. Struktur der Arbeitslosigkeit

- Ungelernte Hamburger tragen ein hohes Risiko länger arbeitslos zu bleiben, ihr Anteil an der Gesamtarbeitslosigkeit sehr hoch

ARBEITSLOSE INSGESAMT

72.167 Arbeitslose insgesamt, darunter:

- 37.730 (52,3%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 5.982 (8,3%) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre (Vormonat: 6.392 mit 8,7%)
- 3.382 (4,7%) schwerbehinderte Menschen
- 19.169 (26,6%) 50 Jahre und älter
- 22.342 (31,0%) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IN DER AGENTUR FÜR ARBEIT HAMBURG, SGB III

21.923 Arbeitslose im SGB III, darunter:

- 5.413 (24,7%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 2.509 (11,4%) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 1.015 (4,6%) schwerbehinderte Menschen
- 6.049 (27,6%) 50 Jahre und älter
- 2.622 (12,0%) langzeitarbeitslos

ARBEITSLOSE IM JOBCENTER TEAM.ARBEIT.HAMBURG, SGB II

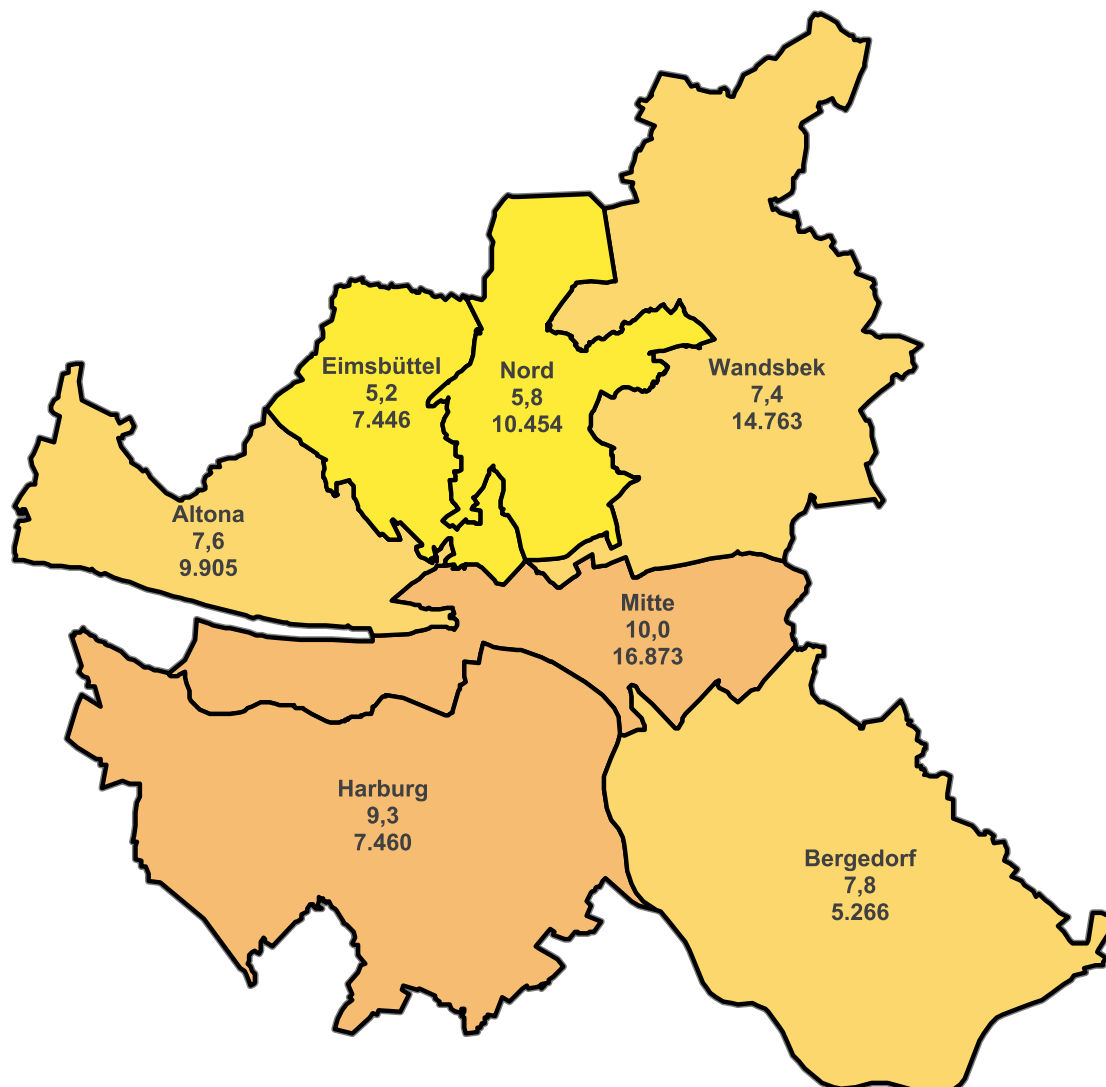
50.244 Arbeitslose im SGB II, darunter:

- 32.317 (64,3%) ohne abgeschlossene Berufsausbildung
- 3.473 (6,9%) Jugendliche von 15 bis unter 25 Jahre
- 2.367 (4,7%) schwerbehinderte Menschen
- 13.120 (26,1%) 50 Jahre und älter
- 19.720 (39,2%) langzeitarbeitslos

9. Arbeitslosigkeit in den Bezirken

- Die Arbeitslosenquoten in den Bezirken sind sehr unterschiedlich. In jedem Bezirk, bis auf Altona, hat sich im Vergleich zum Vormonat verringert.

1. Karte: Angabe der Arbeitslosenquote und Anzahl der Arbeitslosen



2. Veränderungen der Arbeitslosigkeit im Bezirk: Vergleich zum Monat August 2012

Absolute u. %-Veränderungen: August 2013 – August 2012	
Hamburg gesamt	+ 1.442 oder 2,0 %
Mitte	-29 oder 0,2 %
Altona	+ 354 oder 3,7 %
Bergedorf	+ 135 oder 2,6 %
Nord	+ 59 oder 0,6 %
Wandsbek	+281 oder 1,9 %
Eimsbüttel	+463 oder 6,6 %
Harburg	+179 oder 2,5 %